

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 3 (1894)  
**Heft:** 39

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Kleine Chronik.

Sarnen erhält auf seinen See ein kleines Dampfschiff. Luzern. Im „Schweizerhof“ zu Luzern hat Graf Herbert Bismarck mit Gemahlin zu mehrjährigem Aufenthalt Wohnung genommen.

St. Margarethen. Das „Hotel Bahnhof“ ging letzter Tag an Hrn. J. Ruf, Gasthof zum „grünen Baum“ in Rorschach käuflich à Fr. 62,000 über. Antritt mit 1 Oktober.

Strassburg. \* Der Grossherzog von Baden hat wie alljährlich, auch in diesem Jahre wieder, und zwar vom 12.–19. September im „Hotel zur Stadt Paris“ Wohnung genommen.

Montreux. Das „Hotel Roy“ in Clarens hat diesen Sommer weit gehende Umänderungen erfahren; durch den Aufbau eines vierten Stockwerkes hat dasselbe 30 Betten gewonnen; die meisten Zimmer haben jetzt auch Balkone und das elektrische Licht befindet sich in allen Zimmern. Ein hydraulischer Personen-Aufzug wurde schon voriges Jahr installirt.

Wiesbaden. Es soll die Absicht bestehen, das aus der Konkursmasse des Wiesbadener Bade-Etablissements übernommene Augustabab nebst Hotel Kaiserhof in eine neue Aktiengesellschaft umzuwandeln. Die preussische Bodencreditaktienbank, welche schon bei dem alten Unternehmen mit einer hypothekarischen Darlehen von Mk. 1,000,000 beteiligt war, wird den Betrag weiter erhöhen. Das Aktienkapital soll 1½ Millionen MK. betragen.

Genfer-Verein. Herr G. Müller, Inhaber der badischen Bahnhofrestauration in Basel, der seit bald 3½ Jahren als Präsident des Direktoriums in Gemeinschaft mit Herrn Lutz sel. die Geschiöde des Genfervereins leitete, hat vor 14 Tagen dieses sorgenvolle Amt niedergelegt. Für den

Genferverein bedeutet dieser Rücktritt, nachdem die Lücke, die Herr Lutz sel. gelassen auch noch nicht wieder ausgefüllt ist, einen umsgrössern Verlust, als Herr Müller es verstanden hatte, den Zielen des Vereins zuzusteuern, ohne den friedlichen Beziehungen zwischen Prinzipalen und Angestellten zu nahe zu treten. Dass nun gerade diese friedlichen Tendenzen seitens der oberen Leitung von einigen Strebern und Heissporren benutzt werden, um eine teilweise Spaltung im Vereine herbeizuführen, lässt das Verdienst des Herrn Müller nur noch mehr hervortreten und wenn je das Sprichwort „Undank ist der Welt Lohn“ sich bewahrheitet hat, so ist es hier der Fall.

## Fritzsche's neues Illustriertes Servietten-Album.

Der Titel „Servietten-Album“ besagt eigentlich zuwenig. Denn wenn auch dem Brechen der Servietten der grösste Teil gewidmet ist, und in einer Vollständigkeit, wie noch nirgends, so sind doch auch noch andere verwandte Kapitel und in einer Weise vertreten, die volle Beachtung und Erwähnung verdient. Wir brauchen nur die Kapitel über das Reinigen der Service-Gegenstände, das Tragen der Service, das Tischedecken und Servieren, Frühstück, Gabel-Frühstück, die Hauptmahlzeit mit Speisen-Folge und Stellung des Weine bei Tafel, das Souper, ein Festessen, das Servieren im Restaurant und das Servieren einzelner Personen zu verschiedenen Tages-Zeiten in Privathäusern, ein Buffet zu einem Stuhlkonzert, Kaffee-Visiten, Kaffee-Kränzchen, Theevisite, Ball mit Souper aufzuführen. In einer Anzahl Unter-Kapiteln gibt der Verfasser z. B. höchst lehrreiche Anweisung über die Behandlung von Porzellan und Steingut-Waren, Glas, Silber und Alfenide, Stahlbestecke, überall wo angebracht zum besseren Verständnis mit instruktiven Abbildungen im Text.

Auch eine Abteilung über das Tranchieren ist nicht vergessen, nach Blüher-Petermanns Meisterwerk der Speisen und Getränke, ebenfalls mit Holzschnitten. Wer kein Freund

vom Brechen der Servietten ist, sollte sich das Werk schon wegen seiner ersten Teiles anschaffen.

Die Abteilung über das Servietten-Brechen steht einzig in ihrer Art und Vollständigkeit da: 139 Servietten-Figuren, darunter 89 ganz neue, noch nirgends bekannte, meist vom Verfasser selbst erfundene, bietet kein Werk der in- und ausländischen Fachliteratur auch nur an nähernd. Neu und niedlich sind 15 Formen aus Thee-Servietten, neu ist auch das „Prägen“ von Servietten mit besonderen Präge-Platten. Durch 566 neue Abbildungen und entsprechenden Text ist das Brechen von Servietten so leicht gemacht, dass es jeder ohne Unterricht erlernen kann. Schlägt man das Buch auf, so steht auf der linken Seite allemal die fertige Figur in Abbildung mit Text, gegenüber stehen die Hilfsfiguren, sodass Umblättern fast vermieden ist. Das Servietten-Prägen, wobei gewisse Figuren in relief erscheinen, bildet den Schlussanhang. Wer sich dafür interessiert, lässt sich den datur gedruckten besonderen Prospekt, am besten mit einer Probe-Platte (nach Wahl) kommen.

Fritzsches „Illustriertes Servietten-Album“ ist erschienen im Verlag von A. Detloff in Frankfurt a. M. Der Preis beträgt 2,70 Mk. (incl. Inlands-Porto) für das broschierte und 3,80 Mk. für das prachtvoll gebundene Exemplar. (Ausland Mk. 3,85 und 4,10).



Nach Zürich. Wir haben in dem uns von Ihnen signalisierten Artikel des „Daily Telegraph“ vergebens nach den im „Zürcher Fremdenblatt“ erwähnten gehässigen Ausserungen über die Schweiz und ihre Hotels gesucht. Im Gegenteil, der Pariser Korrespondent des „New-York Herald“ wird durch die Bemerkungen des „Daily Telegraph“ wenn nicht Lügen gestraft, so doch der starken Uebertriebung geziert.

schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe von 65 Cts. bis Fr. 22.80 per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

|                            |                    |
|----------------------------|--------------------|
| Seiden-Damaste             | von Fr. 2.10—20.50 |
| Seiden-Foulards            | „ „ 1.50—6.55      |
| Seiden-Grenadines          | „ „ 1.50—14.85     |
| Seiden-Bengalines          | „ „ 2.20—11.60     |
| Seiden-Ballstoffe          | „ „ .65—20.50      |
| Seiden-Bastkleider p. Robe | „ „ 16.65—77.50    |
| Seiden-Plüsche             | „ „ 1.90—23.65     |
| Seiden-Mask.-Atlasses      | „ „ .65—4.85       |
| Seiden-Spitzenstoffe       | „ „ 3.15—67.50     |
| etc. — Muster umgehend.    | 219                |

G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.

# G. Henneberg's Seidenfabrik

in Zürich sendet direct an Private

## B. Bohrmann Nachfolger

FRANKFURT a. M.

Fabrik schwer versilberter Tafelgeräte auf weissem Metall.

Geegründet 1865.

Spezialität: Artikel für Hôtels, Restaurants und Cafés.

Garantie für langjährige Haltbarkeit bei täglichem Gebrauch.

Anerkennungen der grössten Etablissements und Hôtels für Solidität und Qualitätsgüte. Löffel, Gabeln,

Messer,

Thee- und Cafés-Service,

PLATTEN.



Für ein neu erbautes, sehr günstig gelegenes **Kurhotel** in süd. bäd. Schwarzwald wird ein ganz tüchtiger und cautiousfähriger

## Pächter

gesucht. — Refektanten belieben sich unter Angabe ihres bisherigen Wirkungskreises und Bezeichnung von Referenzen unter Chiffres W. 3065 Q. an Haasenstein & Vogler in Basel zu wenden.

## Hotel-Director.

Der Unterzeichnete sucht während der Winter-Saison Stellung als

Director oder Geschäftsführer in einem Hotel ersten Ranges.

Bescheidene Ansprüche; jedoch wird zur Bedingung gemacht, dass

derselbe nicht länger als 15. April in Stellung zu bleiben braucht,

wie dann die Saison für sein

eigenes Geschäft wieder beginnt.

Der Unterzeichnete ist sprachkundig und bittet gefl. Offerten an Herrn Charles Latsch, Hotelier, Kurhaus Bad Assmannshausen a. Rh. (Deutschland) zu richten.

## Export

sicilianischer, flaschenreifer

## Naturweine,

sowie feinster

## Marsala-Weine.

Proben und Preisliste gratis.

682 P. Weinen.

Hôtel de France, Palermo.



## Glühlampen-Fabrik Hard

Zürich

versendet nur Lampen erster

Qualität.

Preisliste zu Diensten.

(O.F. 1730)

## Steile-Gesuch.

Ein junger Mann, 17 Jahre alt, etwas französisch sprechend, gut in der Feder, der auch eine Saison als Kellnerlehrling passirt hat, sucht

## Volutär-Stelle

in gutem Hotel der franz. Schweiz. Sehr gute Zeugnisse und Empfehlungen.

Offerten nimmt entgegen unter Chiffre H 709 R die Expedition dieses Blattes.

## Sehr empfohlener Saalkellner,

der die Fachschule in Ouchy absolviert und diesen Sommer in Hotel I. Ranges thätig war, sucht Engagement nach der Riviera.

Offerten unter Chiffre H 708 R an die Expedition d. Bl. 708

## Goldtrauben

(Prachtware) per Kiste ca. 5 Kilogramm nur Fr. 2.20. (H 3302 Q) 712

J. Winiger, Boswil (Aarg.)

## Patissier

mit guten Zeugnissen sucht Stelle in besserem Hotel. Eintritt nach Beleben. Offerten an August Zuberbühler, 610 Post Binningen b. Basel.

## Speise- und Weinarten

in geschmackvoller Ausführung liefert prompt und billig

Schweiz. Verlags-Druckerei, Basel.

## Zu vermieten oder zu verkaufen.

Am linken Ufer des Zürichsee's ist in einer der grössten und gebrüschtesten Gemeinden ein

## Hotel mit Restauration

zu vermieten oder zu verkaufen. Das Hotel mit grossem Saale, sowie das Restaurant mit prachtvoller Terrasse sind im besten Gange und vortrefflich eingerichtet. Das Ganze liegt in unmittelbarer Nähe des stark frequentierten Bahnhofs und am See. — Bewohner müssen sowohl im Hotelwesen bewandert sein, als auch im Restaurationsfache Erfahrung haben. Kaufs- oder Mietbedingungen sind sehr günstig. Für nähere Auskunft wende man sich unter Chiffre Y 5249 an die Anncon-Expedition von Rudolf Mosse, Zürich.

## Permanente Ausstellung

ZÜRICH Stadelhofen 8, Göttestrasse ZURICH

der ersten

schweiz. Spezialfabrik

von

completten englischen

und

amerikanischen

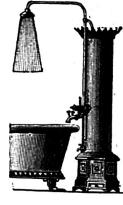
Closet-, Pissoir-, Toiletten-

Küchen-, Bade-Einrichtungen u.

Apparaten etc.

Installation ganzer Hotels, Anstalten etc.

Prima Referenzen. Prospekte gratis.



G. HELBLING & Co., Küsnacht a. Zürichsee.

## Vins fins de Neuchâtel

SAMUEL CHATENAY

Propriétaire à Neuchâtel 359

Médailles de 1<sup>re</sup> ordre aux Expositions.

Marque admise dans tous les bons hôtels suisses.

Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.

Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.



